

Fest MARIA, Oberste Opferpriesterin (Pontifex Maxima)

Mit diesem Fest feiern wir Mariens einzigartiges Privileg: Oberste Opferpriesterin vor Gottes Angesicht zu sein. In der Tat kann nur Sie und Ihr Göttlicher Sohn dem Ewigen Vater Jahwe ein vollkommenes Opfer darbringen, da beide das makellose Opferlamm und zugleich vom Heiligen Geist gesalbte Opferpriester sind.

Kalendertag: 27. März / Liturgische Farbe: rot

Eingangsgebet (Joh. 19, 25 - 27)

Bei dem Kreuze Jesu standen Seine Mutter und die Schwester Seiner Mutter, Maria, die Frau des Kleophas, Salome und Maria Magdalena. Jesus sprach: «Weib, siehe da deinen Sohn.» Zum Jünger aber: «Siehe da deine Mutter.» Ehre sei dem Vater.

Bittgebete

O makellos-schönster, verklärter, Göttlicher, Unbefleckter Erlöser König Jesus, in Deinem verklärten, kostbarsten, jungfräulichen, heiligen Körper fließt das verklärte, kostbarste, jungfräuliche, unbefleckte, heilige Erlöserblut Deiner makellos-schönsten, verklärten, geheimnisvollsten, innigstgeliebten, jungfräulichen, Unbefleckten Mutter Maria.

Es gibt zwei auserlesene Kostbarkeiten des Himmels, die hochheilig und hochrein sind: das wunderbare, süsse Blut der Mutter Jesu, das zugleich das Erlöserblut Ihres innigstgeliebten Sohnes Jesus ist. Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Lesung (Hebr. 9, 11-14)

Christus aber ist als Hoherpriester der künftigen Heilsgüter erschienen und in das erhabene, vollkommene Zelt eingetreten, das nicht von Menschenhand gefertigt ist, das heisst, nicht dieser irdischen Schöpfung angehört. Nicht mittels blutiger Opfer von Böcken und Stieren trat Er in das Heiligtum ein, sondern indem Er Sein eigenes Blut vergoss, und dies ein für alle Mal, und so bewirkte Er eine Erlösung für alle Zeiten. Wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer Kuh, womit man die Verunreinigten besprengte, im Sinne einer irdischen Reinigung heiligt wieviel mehr wird das Blut Christi, der kraft des ewigen Geistes sich Gott zum makellosen Opfer darbrachte, unser Gewissen von toten Werken reinigen, zum Dienst des lebendigen Gottes. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet

Jungfrau Maria, als die Schmerzensreiche und Beweineswerte stehst Du bei dem Kreuze des Herrn Jesus, Deines Sohnes, des Erlösers. Jungfrau, Gottesgebäerin! Er, den die ganze Welt nicht fasst, Er duldet diesen Tod am Kreuz: der menschengewordene Lebensspender.

Tractus

Voll der Schmerzen stand die Heilige Maria, die Himmelskönigin, die Herrin der Welt, bei dem Kreuze unsres Herrn Jesus Christus. (Klagelied, I,12) O ihr alle, die ihr des Weges kommt, merkt auf und schaut, ob je ein Schmerz wohl meinem Schmerze gleicht!

Sühne- und Fastengebet während der Fastenzeit



Verherrlichungsgebet

O Jesus, Deine Göttliche Mutter Maria sah, wie der Soldat mit der Lanze das Heiligste Herz Jesu öffnete – und das gütigste, schmerzhafteste, durchbohrte Mutterherz blutete, blutete, blutete!

O schmerzhaftige Mutter Jesu, alsdann nahmen die Getreuen Jesu Deinen Göttlichen Sohn vom Kreuze ab und legten Ihn Dir in Deinen jungfräulichen, göttlichen Schoß.

O Maria, Du beweintest und küsstest überall den zerschundenen Leichnam Deines unermesslich geliebten Sohnes.

O sanftmütige Mutter Jesu, **Du opferst Ihn in Deinem unbefleckten Schoß Deinem seraphinisch-geliebten, himmlischen Vater auf.**

Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

O wunderbarer Jesus, Deine himmlische Mutter Maria war Deine unermessliche Herzensliebe, Wonne, Tröstung, Kraft und Licht Deines schmerzhaften Erlösungsherzens. Und alles dies warst Du für Ihr schmerzhaftes, Unbeflecktes Miterlösungsherz. O Sie ist strahlende, Göttliche Miterlöserin – Mittlerin – Fürsprecherin! Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Lk. 2, 22-32)

Als auch die im mosaischen Gesetze vorgesehene Reinigungszeit vergangen war, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, wie es im Gesetz des Herrn geschrieben steht (2 Mos. 13, 2): «Jede männliche Erstgeburt soll als dem Herrn geheiligt gelten» – und um das Opfer darzubringen, das im Gesetz des Herrn bezeichnet ist: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben (das Opfer der Armen 3 Mos. 12,6). In Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon, der als frommer, gottesfürchtiger Mann auf Israels Tröstung wartete. Der Heilige Geist ruhte auf ihm, und es war ihm vom Heiligen Geiste Gewissheit geworden, er werde den Tod nicht schauen, bis er den Gesalbten des Herrn gesehen hat. Auf Antrieb des Geistes kam dieser zum Tempel, und als die Eltern gerade das Jesuskind herbeitrugen, um an ihm den Gesetzesbrauch zu vollziehen, nahm er es auf seine Arme und pries Gott. «Nun lässest Du, Herr, Deinen Knecht in Frieden gehen nach Deinem Wort; denn meine Augen haben Dein Heil geschaut, das Du bereitet vor aller Völker Angesicht: ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung Israels, Deines Volkes.» Staunend hörten Vater und Mutter des Kindes, was von ihm gesagt wurde. Simeon pries sie glücklich, und zu Maria, Seiner Mutter, sprach er: «Dieser ist zum Falle und zur Auferstehung vieler in Israel bestimmt, zum Zeichen des Widerspruchs – **auch deine eigene Seele wird ein Schwert durchdringen** -, damit sich die Gesinnung vieler Herzen enthülle.» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet

Heiliges Blut, Heiliges Blut, Heiliges Blut,
Heiliges Blut, Heiliges Blut, Heiliges Blut,
Heiliges Blut ruft, ruft, ruft zum Himmel!
Der gerechte und barmherzige Vater,
der im Himmel thront, ist versöhnt!

Gabengebet

Ewiger Vater Jahwe, schau gnädig auf das Göttliche Unbefleckte Herz Mariens. Lass Dich durch die makellose Opfergabe der Obersten Opferpriesterin mit der ganzen Menschheit wiederversöhnen. Durch Adonai-Jesus.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam Dir, Ewiger Vater Jahwe, immer und überall dankzusagen, dass Du Deine Anbetungswürdige Tochter als **Oberste Opferpriesterin** auserwählt hast. Als **Pontifex Maxima** hat Sie Deinen Göttlichen Sohn als das allversöhnende Lamm Gottes aufgeopfert. Gib, dass wir am Leiden der beiden Göttlichen Opferlämmer teilhaben und so zur Miterlösung der Menschen beitragen können. Darum preisen wir Dich, Allgütiger Vater, und sagen Dir Dank für Deine unendliche Barmherzigkeit und singen mit allen neun Chören seliger Geister und Menschen, die guten Willens sind, den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

Kommuniongebet (Joh. 15, 12-13)

Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe.
Eine grössere Liebe hat niemand, als wenn er sein Leben hingibt für seine Freunde.
Ehre sei dem Vater.

Schlussgebet

O Miterlösende, Göttliche, Unbefleckte Mutter Maria mein, im wunderbaren, allmächtigen, verklärten Namen Deines seraphinisch-geliebten Gott Vaters Jahwe sage ich Dir unermesslichen Dank, dass Du für mich Deinen innigstgeliebten Sohn Jesus empfangen und Ihn unter Kreuz dem Ewigen Vater Jahwe aufgeopfert hast.
Gloria! Alleluja! Hosianna!